SHIPPERSTOR attelliabelia a Study Ortho in Rollbaranta verlehr Ott, 8,80, augerhalis Wt. 8, 40 cholythehlich ver Wasgebuhren, Die Simpliminumer bes Mestre Wortet 10 B. Brichelmungsweife Celbis wir Ans-

Gegrhadet 1977.

inhait ber Genn-

nd velttage, c



Ausergen serie

Die Ifpattige Seil ober beren Raum 20 Blennig, Die Reflamezeile ober beren Raum 40 jeigen entiprechen ber Labatt. Be gerichtlicher Ein Rabatt Hin fällig

Shoreswilder Ligeszeitung für die D. U. Beziete Argold, feeudenficht und Calm

268

brud und Bering in Altenfrig.

Montag, ben 17. Rovember.

Amisblatt für Bfalggrafenweiler.

1919.

Der Untersuchungsausschuß.

Scharfe Bufammenftoge.

Berlin, 14. Nov. In ber heutigen Situng bes parlamentarischen Unterfuchungsausschuises wurde bie Bern haung bes Staatsfetretars a. D. Selfferich fortgefest. Diefer feste anseinander, warum er feine Beijung über ben U-Boot-frieg geandert und fich fchlieftlich fur ben U-Bootfrieg im Januar 1917 ausgesprochen hibe. Die Berjorgungeverbaltniffe Englande feien infolge ber ungunftigen Ernte folechter geworben. Das Wort von ber Welthun-gerenot tam bamals auf. Die Preise fliegen ge-rabeju rapid und, tropbem England die höchsten Breise bewilligte, ging feine Bufabr immer weiter gurud. Die Erfolge bes U-Boottengerfriege fiel ten mit großer Babe-icheinlichkeit in Aussicht, bag bie Erfolgsberechnungen bes Momiralftabs noch übertro ffen wurden. Rach einer englischen Aufstellung war bereits bie englische Schifffahrt bis gu 45 Brog. erdroffelt. Bom unbeschränften U-Bootfrieg fonnte man eine weitere Ginichrantung erwarten und bamit war bie Möglichfeit gegeben, Engschaft zu fassen. Als Herr v. Beihmann Hollweg mir am 12. Januar die am 9. Januar gefallene Entscheidung bezüglich des U-Boottriegs überreichte, war ich auf das tiefste erschüttert, benn ich hielt fie in dem Angenblid, ba mir bie Friebensfrage noch nicht als abgeschlossen schien, für einen Febier. Mein erfter Gebanke war, burch Radtritt bon meinem Umt meine Mitverautvortung an ber Enticheibung abzulehnen. 3ch hatte mir bie Frage vorgulegen, ob ich burch meinen Rudtritt ben jest beichloffenen U-Bootfrieg verneinen folfte, ob ich es vor mir jelbst verantworten tonnte, in ben Augen ber Bunbesgenoffen, bes eigenen Bolfs und unferer Teinbe ben U-Bootfrieg burch eine folche Demonstration zu bistretitie-ren, eine Demonstration, die forigens gang nutstos ge-weien ware. Ich ware mir als Berbrecher vorgetommen, hatte ich fo gehandelt. Ich hatte die Schuld auf mich

fibende weist diese Agustenug enichtegen gurud.) Selfferich: Ich muß mich naiürlich jügen. Weine Ueberzengung kann ich aber nicht verleugnen. Die Entscheidung war bierans gesallen. Uns blied nur die Waht, und ich mählich zu unterwersen oder das Tehte zu wagen: ein ehrenvoller Frede, oder rubm-voller Untergang. Ehros aber tann bas deutsche Boll nicht werden. Ich wilnsche mich weder hier, noch vor einer anderen Inlinus darauf zu bernsen, daß ich am 9. Januar der Enifcheibung für ben U-Bootfrieg wiberraten babe. Ich übernehme vielmehr bafür die moralische und politifche Mitverantwortung: Die weiteren Greigniffe in Amerita bestänigten Die Richtigleit meiner Auffafnung. Gleichwolf haben wir auch ben lepten Berind vom 28 Januar nicht unausgenunt gelaffen. Go ertart fich unfer Telegramm nach Amerika vom 29. Januar. Es bat zu keinem Ergebnis geführt. Fro Bonn und Graf Bernftorff meinen, dieses Telegramm hitze die Friedensbermittlung geftort. Wenn es aber bem Brafiben en 28ilfon wirflich ernft um ben Frieden gewesen ware, fo hatte er fich burch biefes Telegramm bom Frieden nicht abbringen laffen burfen. Bilfon behielt bie ibm benebebingungen ftreng für fich, fo bag mir ber Belt weiterhin ale bie Rriegeverlangerer, die Annegioniften und bie gander-

gelaben, die ich mitleiblos den Leuten aberlaffe, die hier in biefem Sanfe am 17. Juli (mit ber Friedensent-ichließung) ber Kriegsleitung in ben Müden gefallen find.

Große Unrule bei den Ausschuemitgliedern. Der Bor-

ichluder galten. Am Sountag hat En. David in einer Berjammlung behmptet, bag nach ben bisherigen Feststellungen bes Unterfuchungsausidmifes ber Reichotag in ber Frage bes U-Bootfriege binters Licht geführt worben fei, wahrend man an Bilfon einen plumpen Betrug verfucht habe, Ronnte man bem Reichotag fiarer Bein einschenfen, als es burch mich in ber Frage ber Beteili-gung Amerikas am Rrieg geschehen ift? Der amerikanische Botidagiter Gerard ichreibt in seinem Buche über Geren v. Betinnann Sollweg: Es war leichter für Teutschland, mit herrn v. Beihmann Sollweg an ber Spipe gum Frieben gu fommen. Die gange Belt fennt und achtet ihn wegen feiner Chren alligfeit. Go ber ameritanifche Botichafter, und fo ein ben feier Reicheminifter. (Große Erregung bei ber Ausschuftmitgliebern, Belfall im Bu-

horerraum, aligenieine Unrube im Saal.)

Borfitenber 28 armut h bittet, bieje Gogarfe ber Ariau unterlaffen.

Selfferich : Ich habe nur bie Meuferung Des ameritanifchen Botichafters berjenigen eines beutichen Reid,Sminifters gegenübergeftellt.

Borfitender Barmuth: Wenn ein Mitglieb ber jebigen Regierung ber frub ren Regierung ben Borwurf eines plumpen Betrugsversuchs macht, so ist es durch-aus zuläffig, wenn dagegen sachlich Stellung gemacht wird. Aber der Ton macht die Musik und deshalb bitte ich den Zeugen, wenigstens alle Schärfen in der Form

Mbg. Cobn widerspricht ausbrudlich ber Auffaffung Borfigenben.

Dr. David : Sachlich werde ich bem Beugen fpater antworten und will jest nur ert. dren, daß ich ibm bie Antwort auf feine Meufterungen nicht ichulbig bleiben werbe. (Ladjen im Buhörerraum.)

Borigenber Barmuth: Wenn bieje Rundg bungen im Buhörerraum nicht unterbleiben, werde ich gur

Raumung ichreiten. Selfferich: Auch ohne ben uneingeschränkten U-Bootfrieg batte Amerila ben Krieg mit uns begonnen. Deutschland flets Leute geben, bie in Willon ben Mann der Gerechtigfeit und bes Friedens feiern und alle Schulb auf bas eigene Land ichieben. Die Belbfteeniedrigung ift in Teutschland gur Krantheit geworben. Run bie Birfungen bes U-Bootfriege. Die beutschen Bersenlungsgiffern bewegen fich eine in ber Mitte gwifchen bem, was bie Engländer felbit als berfentt und bem, was fie als versentt und beschäbigt bezeichnet baben. Bon 1917 an war die Steigerung der Aowehr-mittel bentlich erkenndar. Die wirtschaftliche Wirkung zeigte sich darin, daß die Statskil der Rahrungsmittel in England verschwindet. Es erfolgte eine erhebliche Ab-nahme der Lieserungen. Im krieschen Angenbick kreugte Amerika feine angerfie graft an und ichrantte feinen eigenen Sebarf ein. England tat, was es tonnte, um fich ber Wirfung ju entziehen. Die Ausnuhung bes Schifframms wurde auf bas Menfierfte gefteigert. Alles wurde ber Berjorgung mit Lebensmitteln bienfibar ge-macht. Die Rentralen wurden zu Schiffsleiftungen mit ber hungerpeitiche gezwungen. Damals begann bie Frucht bes Kriegs zu reifen. Der U-Bootirieg wirtte fühl-bar. Er entsaftete unfer Geer. Der U-Bootfrieg trug bazu bei, die Abwehr ber feindlichen Offensiven möglich gu machen. Barum hat der U-Bootfrieg nicht gum Biel geführt? Beil bie U-Bootwaffe von innen heraus ftumpf gemacht worden ift.

Es werben min einzelne Fragen an Belfferich gerichtet.

Reicheminifter David : Das darf wohl öffentlich ansgesprochen werben, bag in ber gweiten Salfte bes Deember eine Friedensbermittlung einer neutra-Ien Macht eingeleitet murbe, Die auch gur Bernarfung ber Wilfonichen Altion führen mußte. Davon wußte ber Reichstag nichts. Dann tam bas Telegramm Bernftorife am 28. Januar, ber Prafident habe neuerlich erflart, er werbe einen Friedensichritt tun. Der Botichafter bitte bringend um Muffdub. (Er. Delfferich: Ift mitgeteilt) und ber Meichstag wußte nichts bavon. (Belfferidi : In geheimer Gipung, ber Gie nicht anwohnten, murbe es bem Ausjoug mitgezeit.) Es wurde mitgeteilt, Bilfon wilniche unfere Friedensbedingungen gu erfahren. (Betiferich : Der Telegrammmedfel wurde mortlich verleien.) Ben einem plumpen Betrugs-

bas ift eine Bemerling des Bormaris". v. Beihmann Sollweg (in leidenschaftlicher Erregung): Der Reichemirtichafteminifter David bit bier gejagt, ich hatte gegen Amerika eine ill on ale Boli-til getrieben. Ich lasse diese fchwere Antlage nicht auf mir ihren und beantrage, das sich der Anslamp schleunigst barüber schlässig macht, ob er sich der Anslatt bes

Reichsministers anighieft. Borfibenber Warmuth: Meine Auffaffung geht balbin, bag es nicht zu ben Aufgaben bes Musichunfes gehort, fich ein Urteil in biefer Richtung gu bilben und in dem jegigen Beitpunft biefes Urteil vor ber Deffentlichfeit jestzustellen.

Dr. David : Den Bormuri einer iffonalen Bofirit habe ich in erfter Linie an die Abreife bes ehemaligen Chefs bes ausmartigen Amte gerichtet (Stant fefrei ar a. D. Bimmermann fpringt erregt auf), ber am 10. Des ber Breife vertraulich mittellie, bag wir unferen Briedensichritt nur machten, um einer Friedensaltion

Bitjons guvorzusommen. Das ift ein illogales Berfahren. (Große Unrule.)

b. Beibmann Sollweg (mit fteigenber Erre gung): 3d modte an ben Ausidun bie Frage richten, ob biefer bagu bienen foll, daß Mitglieber ber jegigen Reicheregierung gegen die frührre Regierung bier offens-lich die ichwerfte Untlage erheben.

Delfferich: Ich ertlare, daß ich biefen Saal ver-

Antwort erfolgt. (Beijall im Buhörerraum.) v. Bethmann Sollweg: 3ch ftehe aber nicht bier, um mir von einem Mitglied ber jesigen Regierung folde Anflagen bor aller Deffentlichfeit ins Beficht fcbienbern zu laffen.

Borfibender 28 armuth: 3ch ftebe auf bem glei-den Standpuntt und ich habe baber auch ber Auffafjung Ausbrud gegeben, bag bie Austaffungen Dr. Davids in ber Form, wie fie hier gemacht worden find, nicht bem Rechnung tragen, was taifackich Wegenstand bes gangen Berfahrens ift.

Dr. Bimmermann (febr erregt): Der Bormurf einer illohalen Bolitit ift unerhort und ich weise ihm mit aller Schärse jurud. Aus tattifchen Erwägungen habe ich gesagt, baß wir bem Billonschen Friedensschrift zuvorkommen sollten. Niemals sind Gerard bestimmte Buficherungen bahin gemacht worben, daß ber Il-Bootfrieg nicht begonnen werben.

hierauf gog fich ber Musidung zu einer langeren Beratung gurnd. Rach Wiebereröffnung ber Berhandlungen erflätte ber Ansichul, als , feiblidnviges Organ gur Untersuchung von Tatjachen": Die endgültige Festitel-lung bes Ergebnisses ber Untersuchungen tann erft nach Eridiopfung bes Bemeismalerials eriolgen. Borurtetle von Mitgliedern des Ausschuffes find beschalb für ben Ausschuß nicht maßgebend. Sowelt die Form von Mengerungen jur Beauftandung Anlag gegeben bat, ift dies bom Borfigenden gerfigt worden und wird gogebenenfalls weiter gerfigt werben. . Gegen Schluft ber Sibning wurde bie Frage ber

ameritanifden Munitionelieferungen erortert. Dr. Selfferich befundete, Die ameritanifchen Sanbeleintereffen feien fo eng mit benen ber Entente berbunden gewesen, baft Bilion nicht einfdreiten wollte. Im ipanifdsameritanifchen Krieg wurde auf Erfuchen Ameritas bie bentiche Munitions lieferung an Spanien eingestellt.

Bernftorif weift barauf bin, bag mit ber perfon-fichen Stellunonabme Billous bie Friedenbirage noch nicht telebigt war; benn bei ber Wahl war ihm bas Manbat gegeben worden, daß man bon ihm ben Frieden ermartete, und bag er ben Frieben auch wieber berfielte. Wir ftanben nicht nur einer nicht vertrauenswürdigen Berson gegenilber, sonbern auch ber ansgesprochenen Anficht bes amerikanischen Bolls. Infolgebessen hand to es sich nicht für uns barum, ob Wilson zuverlässig war ober nicht, fondern barum, daß bas amerikanische Balk diefen Wunich aussprach.

Dr. Belfferich erlatt fich mit ben Ansführungen Bernftorfis einverftanden, benn fie beftätigen feine Unficht, bag Wilfon von der amerifanischen Beichafte. welt und ber öffentlichen Meinung getrieben wurde. Dr. Belfferich weift folicitlich noch auf Die Rote Banfings bom 18. 3an. 1917 fin, baf bie bentichen U-Boote fich auf ben Rreuzerfrieg beschränten sollten und bag bafür die feindlichen Sandelsschiffe nicht mehr bewaffnet werben würben. Diefer Borichlag fritte, wenn er ansgesührt worden ware, uns den Frieden noch im Jahr 1916 gebracht. Ich gewann die Ueberzeugung, daß Wisson und Lansing nicht immer sehr intim zusammenarbeiteten. Nach Abgang der Lausingichen Note versuchten Biljons englische Freunde ein Gegengewicht gu ichaffen und benunten bagu bie Bufptpung ber Lufitaniafrage. Man verlangte plonlich non uns, wir follten die Ungefeglichfeit der Berienfung jugeben, fonft fei der Kriegsfall gegeben. Meiner Meinung nach wurde die Lufttaninfrage in Dicfem Fall nur wieder aufgenommen, um die Lanfingiche Ro-te gurudgieben zu tonnen. Ich bin fest überzeugt, baß Amerita ben Lufitaniafall mit Abficht in ber Schwebe hielt, um ihn nach Belieben jeben Augenblid wieber bervorholen zu tonnen. Ware Wilson auf den Boben bes Lanfingichen Borichlage getreten, Millionen von Menichen ware bas Leben gerettet worden.

Delfferich verweigert eine Antwork Berlin, 16. Nob. In der geftrigen Sipung bes parlamentorifchen Unterindungsandschuffen weigerte fich

ber frubere Staatsfefreiar Er. Belfferich, Fragen bes Dr. Cohn bireft gu beantworten. Dr. Belfferich wurde infolgebeijen gemaß Beichlug bes Ausschuffes in Die burch feine Weigerung verurfachten Roften und zu 300 Mart Gelbftraje berurteilt. Der Borfigende bes Ausfouffes Dr. Warmuth legte fein Amt nieber, ba ber Strafbeichluß nicht feiner Auffaffung entfpreche. Der Rellvertretende Borfigende Gothein bertagte fobann Die Sigung auf unbestimmte Beit.

Rundgebung des Genats der Tubinge. Aniversität.

Tübingen, 16. Dob.

Gine neuerbinge eridienene Berfugung bes breufifden Rultminiftere, ber ohne Benehmen mit ben Gliebftoaten bes Reichs bem Trangen der preugifden Boltsfentlehrer nach Bugang zum Universitätsstudium ohne Reifenrufung nachgibt und die Auftminifterien ber anberen Gliebstaaten baburd ploglich in eine Zwangelage verlett, bat ben Grogen Senat der Universität Tilbingen zu einer Anndgebung an das Bürtt. Kultmini-stermm veransagt. Er weift auf die sachliche Zustandigfeit ber Sochichuflehrer bei genereffer Enticheibung über bie Bedingungen für Zulaffung jur hochschule bin und forbert, daß ju Beratungen über Beranderungen Des Borbilbungemejens in erfter Linie und von Anfang an die Universität berangegogen werbe, bie bisher, und givar ichon vor ber Revolution, von ben Berbandfungen über biefe Fragen gefliffentlich ausgeschloffen worben war, auch gu ber wilritembergischen Landesschultonfereng in biefem Commer erft auf ihr Berlangen und beriodiet eingelaben worben ift. Rach ber Art, wie bie Dinge bisher gegangen find, ift die Befürchtung leiber micht grundlos, baff die angelundigte Reichefduftonferens swar mit frarter Beteiligung ftatifinben, aber auf bie letben Enticheidungen feinen Ginflug mehr üben wirb, weil alles wefentliche ichon in ben Borverhandlungen im engewen Kreis festgelegt fein wird. Insbesondere fcheint Die. Reigung ju besteben, durch reichsgeseiliche Bestimmungen ber Stellungnahme ber einzelnen Landesregierungen vorzugreifen und dieje im voraus gu binden. Dagegen bit bie Wirtt. Landesuniversität fich gewendet und gibt fic ber hoffnung bin, bak bie anderen bentiden Sodifchu-ion ihrem Beibiel folgenben werben.

. Neues vom Tage.

Bechafting eines Minifters.

Subapeft, 16. Rov. Die Regierung Friedrich ließ ben fruberen Minifter Linber im Rabinett Rarolyis verhaften, ba Beweise gefunden wurden, daß er an ber Ermorbung bes fruberen Minifterprafibenten Tisga beteiligt war.

Das "Brifengericht". Antwerpen, 16. Nov. Tas belgijche Prijengericht bestätigte bie Beidilagnahme von 33 bentiden Schiffen mit rund 150 000 Tonnen durch Belgien im Jahr 1914.

Die englijden Berlufte am Stagerrat. Umiterbam, 15. Rob. Den englifden Blattern bom 18. sufolge betrugen bie englischen Berlufte in ber Geeichlacht von Biltiand 6014 Tote und 674 Bermannete. Der obligatori die Silebely nas in America

abgelehnt. Bafhington, 15. Rob. Zas Reprofentantenbans feinte einen Gesehentwurf ab, ber barauf abzielt, bei Arbeitetonflitten ben Schiebsfpruch obligamrich gu erffdren. Es ftimmte bogegen einem Entwurf gu Ginften freiwilligen Ausgleich gu.

Arbeitoneinifter Willon erffarte in einer Bulammentunft ber Arbeitgeber und ber Bergleute, dag es unmöglich fei, ben Forberungen ber Arbeiter auf Ginfulrung ber 30ftundigen Arbeitstwoche und Erhabung ber Bobne um 60 Prozent ftattgugeben.

Anternationaler Arbeitelongreß.

Bafbington, 15. Rob. Tie internationale Arbeitotonfereng bat einftimmig beichloifen, bie chinefiiche Abordnung an den Beratungen unter den gleichen Bebnigungen geilnehmen zu laffen, wie fie fur bie bem Bollerbundsabkommen beigetretenen Landern bestehen. Die Therreichische Abordnung in Paris teilt mit, bag Defterreich an ber Ronfereng nicht teilnehmen merbe, bag aber die öfterreichische Regierung die Besprechungen und Arbeiten biefer Konfereng mit lebhaftem Intereife verfolge.

Rene Bolltarife in Umerita. Bafhington, 15. Rov. Prafident Wilfon hat ein Befret veröffentlicht, bas neue Bolltarife vorfieht, bie bem Tiefftanb ber ausländifden Baluta Rechnung tragen

Roote gegen Mundgebungen.

Berlin, 16. Nov. Minifter Roste hat als Obertommandant in ben Marten Rundgebungen bon Ctubenten und Schulern, wie fie neulich fur Diadenburg berauftaltet wurden, auf Grund bes Belagerungszustands ftrengitens verboten.

Ceprengte Berfammlung.

Berlin, 16. Rob. Ter bentiche Ansichus fur ben Bollerbund batte eine Berfammlung anberaumt, in ber Reichsfinangminifter Ergberger und bie bemofratifcen Abgeordneten Schuding und Gon iprechen follten. Die Berfammlung wurde aber von einigen hinbert Berjonen gefturmt. Mis bie Baligei ben Caal geräumt hatte und eine neue Berfammlung begonnen batte, murbe fie abermals gestürmt. Der Deutschnationale Abgeordnete Bawereng bielt nun eine Ribe gegen Ergberger, Sann ging die Berfammlung unter .chmabenfen auf Ergberger und die Juden auseinander. Die Bolizei verhinberte eine Mundgebung por ber Wohnung Ergbergere.

Stillegung ber Bilte nmerte? Effen, 16. Rov. Die Bertreter ber weft diffen hattenwerte erhaben in einem Telegramm an bie Reichisregierung Einwruch gegen bie Berminberung ber Rob'enjuweisung (zugunten ber Gienbahnen), ba it jur Still-legungd er Werte führe. Die Durchsührung ber Ber-fugung fei unmöglich. Die Gifenbuttenindurftie lebue die Berantwortung ab und weigere fich, der Berfügung Folge gu leiften.

Mordichlesweg an England? Robenhagen, 16. Nov. Der Politifer Beterfen erffarte, er miffe, bag Tanemart Norbichleinvig an England abtreten werbe.

Lambesmorthridaten

Altensteig, 17. Nopember 1919

Pharmog utifde Mpp obarionen. In bem Brufungs. fabr 1918/19 bat bas Dittifferirm tes 3 pern ben Ranbt baten ber Pharmage Ediler, Cefar von Altenfieig unb Reth, Walter, bon Te noch bie Approbation als Apotheter erteilt.

Die efte Boitsfautbienfp fifung baben befta-ten: Ditine, Friedrich, bon Bart; Cabitle, Jetob, ben Balb bort; Bober, Georg, bor Reuweiler; Rodele, Reinholb, bon Blimeigbach, (Blieffeig); Ralmbach, Johann, bon

Bortrag. Die Bortregeferir vor Reffor Jetter brachte geftern Radmittag im Bin baum faal Die Fortfegung bes 1. Bortrags fiber Sogialismus. Der Rebn er gin weiter auf Die Bebren bon Rarl Marg ein, die bei be Revolution teilweife probiert und gur Ausführung tamen. Much ber geftrige Bortrag murbe bon ben Befuchern wieber mit gleich großem Intereffe berfolgt wie ber erfte. Borons. fichtlich folgen swei weitere Bortrage, bon benen ber nachfte

am Samstag Abend abgebalten werben foll.
. Someefall. Der frube Binter wocht ichon ein recht ernfies Beficht. Geftern ichneite es ben gar gen Tog ununterbrochen, fobag bie Junenb fcon fleifig Edlitten fuhr und felbit große herrenichlitten gut feben maren. Beiber beffubet fich noch eine Menge Obft auf ben Baumen und auch Rraut und Robiraben find vicht überall eingeheimft, fobag ber fruhe Binter neben ber Bergrößerung ber Brennmaterialiennot mefentlichen Schaben berurfacht. Dies ift auch bezüglich des Biebfutters ber Fall, in bem abnehin Mangel ift.

wo bieiben Die ameritanifchen Liebesgas ben? In einem Brief bes in Olnen, Philadelphia, lebenben bentichen Miffionars Gi. an Miffionsinfpeltor Lic. Schl. in Samburg lefen wir u. a.: "Teutichlands Bufammenbruch und die bort jest beftehinde Rot fcneibet bier einem jeben ins Berg, und Taufenbe find willig gu belfen, wie und wo fie nur tonnen. Bir haben und hier gu einem "Rirchlichen Dilfsverband" gufammengeichloffen und unferen Leuten geraten, recht viele 11 Pfrind-Bafete mit Lebensmitteln an ibre Angehörige abzujenben. Das ift geicheben: Taniende und Sunderttaufenbe bon Bafeten find bon bier und bon allen Teilen ber Bereinigten Staaten abgegangen. Jest warten bie Leute bielfach, bis jie von ber Antunft ber Senbungen erjahren. Da tommen nun Melbungen von bruben, bie recht lahmend für unfere Liebesarbeit wirfen. Bon Samburg fomt bie Radricht, bag bort viele Bafete ausgeraubt ober gestoblen wurden. Mus Stuttgart tam ein Brief an ein Glieb meiner Gemeinde, wo fich jemand für eine leere Rifte bebantt. Mit ben nadften Cenbungen bon Lebensmitteln fou auch Samburg, Berlin und Bremen bebacht werden. Run horen wir gerüchtweife, bag biefe Sendungen bon ber Regierung befchlagnabint wurben; wir tonnen es aber nicht glauben. Bitte, wollen Gie und aufflaren und berubigen ?"

- Die Gerftenbelieferung ber Brauereten jod jest bemnachft beginnen, ba wegen ber verspateten und burch Roblen- und Arbeitermangel erschwerten Ernte Die Gerfte nicht früher aufzubringen war.

bes Berjonengugsverfehre vom 17. November 1919 au eintretenden Fahrplananderungen werben burch Anichlag einer besonderen Uebersicht auf ben wurtt. Stationen belannt gegeben.

Wahl für Die Landwirtschaftstammer. Der Bentralverband ber Forft. Land- und Beinbergarbeiter Tenticiands, Gan Burttemberg, und ber Deutsche Landarbeiterverband, Ban Barttemberg Sobenzollern, fowie ber Burtt. Lanbesbauernrat haben fich geeinigt, einen gemeinfamen Wahlvorichtag ber Arbeitnehmer gur Landwirtfchaitofammerwahl berguszugeben.

ep. Bilber von Ariegegefangenengrabern. Tas Brifoners of War Informations Bureau in London ift bereit, Bhotographien ber in England befindlichen Rriegsgefangenengraber wie auch ber Graber von folden beutiden Bejangenen, bie in englischer Sand waren, aber auf frangofischem Boben begraben find, ju beschaffen. Angehörige folder Befangenen werben aufgeforbert, um-gebend einen Antrag auf Beschaffung einer Photographie beim Roten Rreug, Frantfurt, Beil 114, eingureiten. ep. Die fünftige Geelforge im Beer. Fur bie

Ceelforge im heer find im neuen Etat 268 000 Mt. porgesehen, wahrend bor bem Erieg allein für Breugen

Cesefrucht. Bat ber Weift tein feftgeftedtes Biel, fo verirrt er fich.

Das Geheimnis von Katenhoop.

Roman von S. Sill.

(13. Fortfehung).

Der ift nirgenbs, ber allenthalben ift.

(Rachbrud verboten).

Und wieder gingen fte Seite an Seite dabin — birsmal aber eng aneimander geschmiegt und Blid in Blid getancht. Und Rudolf Mellentin, der borbin vergebens nach Worten gerungen hatte, fchien mit einem Male von gerabegu munberbarer Beredfamfeit. In leifestem Glufferton, ale tonnten himer den Bufchen und Baumen unberufene Laufcher verftedt fein, ecgablte er ihr allerlet von ber Liebe, die er jahrelang still im bergen getragen — von der Liebe, die all fein Candeln und Deuten bestimmt hatte, und die in seinem Bergen wohnte seit dem Tage, da er eine kleine Annn von Lehow jum criten Male gefehen - damals, als fie noch furge Rodden teng und in die Konfirmandenstunde ging. Es war wohl zuerft nur eine fleine, gang fleine Liebe, aber fie war gewachsen mit jedem Lage. Und als aus dem Romtenden eine junge Dame gewerben war, ba war auch die Liebe groß und machtig geworden in feinem herzen - fo grop und fo gewaltig, bag er fich ihr ohne Wiberfiand hatte ergeben muljen, und ban es thu fürs Leben batte ungludlich machen milifen, wenn fie ihn heute fortgeschidt hatte.

Da ichlangen fich ihre Arme jum zweiten Dale um feinen Sals; und mie holdfelig erglühenbem Gefichtigen flujterte fie:

"Di bu - ich hatte bich ja bach immer fo lieb!" Und gum gweiten Male wurden Walb, Sonne und Bogel frumme Bengen, wie fich gwei Menfchentinder in den Armen

Sie bemerkten beibe bas Raften ber Equipage nicht, bie ben Baron be Gubrin nach seinem Schlosse zurüchringen sollte. Und erft, ba bas elegante Gesährt sie bemahe erreicht hatte, murbe Munn es gewahr.

Ste machte fich ergigenden von Stidon feet und juchte ihrem Wesicht einen möglicht unt ejangenen Ansbrud zu geben. Wicht barauf hatte bie ber Liagen erreicht; und der Baron, ber sie anscheinend erft jest bemerfte, lieg josort halten.

"Wenn Die Berifcholten mir Das Bergungen machen wollen, meinen Wogen ju benunen — ich fahre gang in die Rabe bes Dorfes," jugte er liebensmurbig, "Lind gnäbigfies Frankein tonnen junft fanm vor Eindruch der Dunkelbeit

Wenn fie nicht geradezu ungrzogen ericheinen wollte, mußte fie fein Anerbieten annehmen. Gludlicherweise griffen bie Pferde raich aus, und ichon nach einer Biertelfinnde haute man bie erften Saufer erreicht.

Sie bat de Busein, hier halten gu laffen, und verabichiedete fich mit Mellentin. Bienn fie anfange Bejorgubije gehegt hatte, be Gubrin tonne etwas bemerkt haben, jo waren fie boch burch bas unbefangene und fichere Benehmen bes Barons. wieder gerftreut worben. Gie hatte eine Abneigung gegen ben Frangojen, beren Urjache fie felbft nicht erflaren tonnte. Bas niemand fouft wahrgenommen hatte, war doch ihrem feinen weiblichen Infinit nicht entgangen: daß ihr be Gubrin, freitich in febr garter und Diefreter Weife, ben Dof machte. Wenn er fich icheinbar auf bas lebhaftefte mit bem Freiheren bon Lepow unterhielt, fühlte fie boch, bag alles, mas er fagte, einzig für fie bestimmt mar - bag er nur filr fie intereffante Calebniffe aus feinem Leben ergablie, nur für fie feinen feinen! With ipielen lieg und feine blendenden gefellichaftlichen Tolente entwidelte. Gie vermied es nach Moglochkeit, ihn anzusebent und doch empfand fie beutlich ben brennend beigen Blid. ben er auf fie heftete, fobaid er fich nur unteobachtet wahnte. Und gerade die Augen waren es, die fie abitiegen — biefe glutvoilen dunfien Augen, in benen es geitweise fo be-angfrigend fimmerte, Diefe Augen, Die jeden in einen Bann gu zwingen schienen, ben fie anbridten. Sie verspirte jedes-mal ein Angligesilht, wenn der Baron de Guerin fie ansah; und fie wunichte nichts sehnlicher, als daß er seine Besuche auf Greisenhagen ein wenig einschränken oder gar gang aufgeben moge.

Sie wartete, bis ber Wagen bes Barons hinter ben Stämmen bes Balbes verschwunden war. Dann fagte fie: "Romm — wir wollen zurückgehen! — Ich tann meine Besuche auch auf morgen berichieben. Und ich — und wir — ich glande, wir haben und nach mancherlei zu erzählen."
Sie gingen den gleichen Weg zurück, den sie gelowimen. Eine Weile schwiegen sie beide; dann sagte Rubolf:

"Und wann, mein bieb, barf ich mit beinem Bater

Sie antwortete nicht fogleich. Wie in angestrengtem Rachdenten blidte fie bor fich nieder; bann bob fie ploglich ben

Raddenten sinde pie bot ind nieber tugen. Kopf und sah ihm freimiltig in die Augen. Du darfit nicht mitverstehen, was ich seht sagen will. Lieber!" sagte fie ruhig. Sieh — ich weiß, daß du — daß du mittellos bist. Mein Bater schäpt dich augerordentlich soch; und ich bin gewiß, daß er seine Einwilligung zu unserer Ber-bindung nicht verfagen wurde. Und dach tonnen wir vorlaufig nicht baran benten, uns gu beiraten. Bas, wie ich glaube meinem Bruder, mas allen anderen bisher entgangen in, habe ich wohl wahrgenommen. Wir find nicht reich, Rindolf - und mein Bater tounte eine gro ere Gumme jest auf Greifenhagen wicht entbefren. Und boch branchten wie fie, wenn wir jeht helraten wollten. Du weift virlleicht nicht, bag wir und mit beinem Ontel fehr fchlecht fteben. Solange ich gurfidbenten tann, war er - aus mir unbetannten Grunden - unfer allerichlimmfter Zeinb. Schon in meiner Rindhett. Wenn ich mich ba einmal von ihm auf feinem Gebiet abfaffen ließ, heimfte ich jedesmal ein paat - Ragentopfe ein." Sie lacheite. Und auch herbert bat oft von ihm gang tüchtige Brugel betommen. Wir huteten uns mobi, dem Bater etwas bavon ju ergablen; benn wir hatten ja wirflich nichts auf Ratenhoop verloren - und bag ba briben die schonften Acpfelbaume ftanben, ging uns eigentlich sehr wenig an. — Aber ich schweise ab. Zwischen beinem Onkel und und herrichte also große Feindschalt — baß heist, sie ist sehr einseitig; benn ich hege nicht den geringsten Groß gegen Herrn Latenhusen und habe ihm auch seinem Bruder geht es ebenso. Dein Onkel aber schweinen und underschiedig zu hassen – und er würde sichertlich entseht sein, wenn er von deinen Besuchen bei und und beiner Freundsschaft mit Derhert und — und na und beiner Freundsschaft mit Derhert und — und na und beiner Freundsschaft mit Derhert und — und na und beiner Freundsschaft mit Derhert und — und ma und beine Freundsschaft mit Derhert und — und na und beine Freundsschaft mit Derhert und — und ma und beine Freundsschaft mit Derhert und — und ma und beine Freundsschaft schaft mit Herbert und - und - na, und bon einigem anderen eine Ahnung hatte. Er wurde bir fein Saus ver-Und fo weit burfen wir's nicht tommen laffen. Wir muffen vorläufig ein Bebeimnis madjen aus un erer Biebe, und bu mußt dich nach einem Boften umschen, der dich einigermaßen unabhängig macht und auf dem du Aussicht han, vorwarts zu sommen. Bei deiner Tüchtigleit wird es die sicherlich gelingen, etwas berartiges zu finden. Dann erft barfft bu mit meinem Bater reben."

Fortfegung folgt.

1 480 000 Mf. ausgeworfen waren. Und zwar foll die Reichewehr außer ben beiden Feldpröpften 10 evangt, und 10 fathol. Bfarrer betommen.

- Wegen Rohlenmangels fieben bie Bapier-

fabeilen in Bürttemberg und Baben still.

— Rohlensberre- Auf eine Anjrage bes baher. Hanbelsministers erklärte Reichstanzler Bauer, von der Einschränfung der Rohlenbelieferung werde die Industrie im ganzen Reich, nicht nur in Süddenlichsand, betroffen. Ansgenommen werden nur die lebenswichtigen Betriebe. Eine voräbergedende Stillegung der anderen Betriebe seine voräbergedende Stillegung der anderen Betriebe sein Mittelbentschland einbezogen seien. Die Sperre des Personenversehrs sei gerade deshalb versügt worden, um Süddentschland beiser mit Kohlen versorgen zu können; der tägliche Streckenversand nach Süddentschland habe sich denn auch nahezu verdoppelt. Abhilse sei nur möglich, wenn die Arbeitsleistung der Eisenbahmvertstätten wondsslich noch gesteigert werde.

* Ragold, 15. Nov (Bolfshochichule) Die erste Woche unserer Bolfshochichulkusse ging heute zu Ende. Die Zahl der Eintragungen ist immer noch im Zunehmen und in manchen Stunken ist das Unterrichtslofal recht überfüllt. Em Dierstag, Mittwoch und Donnerstag werden idu liche Kurse aussallen al. Rüdsicht auf die Aussichtungen der "Sawölichen Bolfsbühne". Die Kurse von Prof. Bouser missen dem Lienstag ab um 3 Pochen zurückzestellt werden, da er auf 3 Wochen nach Stuttgart zur Abboltung der 2. Bolfsschultehrerdienstprüfung bernien wurde. Weiederbeginn seiner Stunden am 11. Dezember. Nachträgliche Anmeldungen konnen immer noch gemacht werden. Bei solden, sowie dei Ansiragen wende man sich un Prod Bauser, in seiner Abmesenheit entweder an die Zalier'sche Buchandlung oder an Seminaroberiehrer Denty.

Ragoth, 15 Rob. (Begen ben Solgwader) Bie im Frante larbe icon bor einigen Bochen, fo icheinen auch itt bei uns bie holzverfteigerungen betrieben gu werben. Tumultigenen, Drohungen mit bem Revolver in ber Sarb, tailliche Angriffe find feine Seltenheit mehr, fo bag Giftierungen ber Berfte gerungen notwendig werben. Das Edicbertum, bas fic auf bem Bebirt ber Bolgo:r fte igerung immer mehr breit madt berhindert barch unerhortes Ueberbieten febr oft, bag bie einheimifchen Gagewerte fich ge ugend einbeden foanen, um ihren Arbeitern Beichaftigurg ju geben. Ginem flemeren ober mitt eren Cagemert ift es auch unmöglich, bas Gelb gu bieten enorm hoben Golspreifen gufammengubringen. Dag bie arbeitericaft bas größte Intereffe boran bat, beweift folgenbe, bei tir er Berfammlung bes Bolgarbeiter berbande gefaßte Refolution: Die B riammlu g p oteft ert auf bas Gatichiebenfte gegen bas Schiebertum, bas fic auf ben ftaatlichen Solsbiffteigiwngen beit macht. Unter Anmenbung bes falin minen Terrois werben oft große Beftanbe gu fo tulatiben Breif n in bie Dand folder Glemente gebracht, mabrend bie helmifden Gewerbetreibenden uicht mitforfumiren tonnen. Die Ginftellung gabireider Sagewerte und Bolibearbeitungefabriten mit bielen Ounberten bon Arbeitern wird bie unausbleibliche Folge bes De ffranbes fein. Bir berlangen bon ber Staatsregierung bie Freihandabgabe ber bendrigten Dolgmengen gu enifprechenben Breifen, um bie Betriebe aus bem wirtichaftlichen Glenb herandjubringen und ben Urbeitern weiterbin ben Bebendunterhalt gu

Gundringen, 12. Rob. Im vorigen Monat ift ber Sohn des früheren Krovenwirts Rarl Lohrer bier, ber jist 72 Jahre alte Rellner Alois Bohrer feines B. bens gubeungefehrt, nachdem er bort 45 Jahre feines B. bens gubrachte. Bon ben Englandern wurde er wegen seiner bent

ichen Abstammung in ie Deimat abbesdiert.

[Frenden Radt, 16. Nov. (Schneefinen.) Rachdem gestern Tanwelter mit dem letten Schare so ziemlich auf geräumt hatte, brad hente Nacht ein gewoltiger Schnee sinrm los, wie man ihn um diese Jahreszeit selten erlebt hat. Die Straßen und Wege sind so tief ve schneit, daß man trop des Sonntags mit 8 spännig n Bahnschlitten versucht, sie notdürftig stei zu machen. Der Schneesturm hielt auch mittals roch an. Für die Baiersbronner Schulchifter wahl bedeutet er eine große Erschwerung, da die Wohler auf den vielen Zukin draußen nicht zur Wahlurne sommen können.

(-) Stutigart, 16. Nov. (Ernennung.) Bum Generalftaatsauwalt an Stelle bes verft. Er. v. Riene wurde Ministerialbirettor Moder ernannt.

(-) Stuttgart, 16. Rou. (Ernennung.) Sofprediger Dr. hoffmann ift unter Beibehaltung feines Ditels und feiner Mitgliedichaft in ber Cherfirchenbehorbe auf die erfte Stadtpfarrftelle an ber Leonhardstirche ernannt worden, womit bas Stadtbefanat verbunden ift.

Die Neuwahlen jum evangelischen Kirchengemeinder at sinden am Sonntag, den 7. Tejember, flatt. Wahlberechtigt und wählder find famtliche mannlichen und wei ihen Kirchengenoffen, die am Wahlteg bas 25. Lebensiahr vollendet haben.

(-) Stuttgart, 16. Nov. (Berbot.) Das Miniflocium bes Junern hat öffentliche Borfahrungen von Supnofe, Suggestion, Magnetismus uiw. wegen ber bamit verbundenen Geinnbheitsgesah; verboten.

(-) Stuttgart, 15. Nov. (Todesfall.) Gestern ift unerwartet rasch an einem Schlagansall Prof. Heinricht Lang gestorben. Er wurde 1858 als Sohn eines Bauern und Webers in Laichingen geboren und zeigte ichen als Anabe eine staumenswerte Begabung für Musik. Er bildete sich im Seminar in Eslingen zum Volksichmieberer aus, wandte sich aber bald unter der Schulung Jummannel Faists ansichtieslich der Ausit, besonders dem Orgelsviel zu. 1894 wurde er nach dem Tode Faists an bessen Stelle Stissorganist in Stuttgart und 1897 als Rachfolger Severlens zum Lehrer sar Orgelswiel und

Tonsah an das Konservatorium bernsen. Nach dem velbentod des Bros. Frentag wurde Lang jum 1. Borstand des Württ. Bachvereind gewäht. Jim Berein mit Prälat v. Hermann und Tirestor v. Hassiner hat er die Grundlagen für die Umarbeitung des edang. Archengesangbuchs von 1841 vorbereitet und mit Brälat Vermann und Boltsichulrestor Merste das neue Chora buch versaht. 1809 trat Lang als Abgeordneter für Münsingen in die württ. Landesihnode ein und wurde im lausenden Jahr in die neue Landesstrchenversammlung gewählt. So bervorragend das Wirsen Langs geweien ist und bei all der Berehrung, die ihm als Menschen wie ein Mann von rührender Beschenheit und Liebenswürtiget geblieben.

(*) Stuttgart, 16. Nov. (Gerettete Glode.) Dem Arbeitsministerium ift es gelungen, die 40 Zentner schwere alte Glode von Neresheim aus den Beständen der Kriegsmeiallverwertungsstelle zu reten; sie wird nun der Sammlung im Landesgewerbemuseum einverleibt.

(-) Stutigart, 16. Nov. (Berhafteter Banberredner.) Mit außer roentlicher Meflame sucht ein
gewisser Säußer, früher Meflamebearbeiter einer Barifer Geltsirma, die Ausmerkamteit des Publiftuns auf
sich und seine verworrenen Borträg: über We tanschauung
usw. zu leiten. In einer Beriammlung, in der er sich in
aligestosen Angeisen auf die Bocisei erging, wurde er berbastet, sedoch bald wieder freigetassen.

(-) Unterfürfheim, 16. Rov. (Einbruch.) Bei bem Wirt jum "Baperijchen Soi" sielen einigen Einbrechern gwei Uhren und 6900 Mt. in die Sande.

(-) Eftingen, 15. Rov. (Lebensmübe.) Ein 16jähriges Mädchen, die Cochter achtbarer Ettern, nahm in selbsimörderischer Absicht Lusol zu sich. Sie brach schwerverleht auf der Straße zusammen und wurde ins Krankenhaus verbracht. Es ist Aussicht, daß sie mit dem Leben bavontommen wird.

(-) Goppingen, 16. Rob. (Beichlagnahmte Schaiberbe.) Anlästlich bes am 12. November abgehaltenen Schafmartis ift eine herbe letter hammel, bie verschoben werben follte, Seichlagnahmt worben. Die Berfolgung einer zweiten, größeren Schafherbe, bie ebenfalls perschoben merben follte, ift ausgenommen.

falls verschoben werden sollte, ift ausgenommen.

(*) Smöud, 16. Rov. (Die ameritanischen Rohlen.) Die hiesigen Industriellen haben in Eemeinschaft mit der Stadtverwaltung trot der ungeheuren Preise ameritanische Aohlend die in Holland lagerten, bestellt. Die für Imind vestimmten Kohlen wurden nun durch den Reichstoh entommissar in Emmerich angehalten. Der Gemeinderat hat sosort Beschwerde beim Reichstoh enamt eingereicht, mit dem Hinweis, daß Bsorzheim eine Lieferung anarilanischer Kohlen unbeanstandet zugesührt exbalten habe.

(-) Malen, 16. Nov. (Birtschaftskonzessionen.) Der Gemeinderat hat beschlossen, teine Wirtschaftskonzessionen mehr zu bestürworten, dis auf 250 Einwohner eine Wirtschaft kommt. Terzeit kommt eine Wirtschaft auf 100 Einwohner.

(-) Tuttlingen, 16. Rov. (Diebftahl.) Die Arbeiter Arnold Bronner und Jafob Sun ginger fiablen aus ber Feinmechanit abrit einen Ballen Cohlleber und einen Ballen Leinwand. Beim Abholen ber Bente ans bem Berfted wurden die Diebe abgesaßt.

(-) Bebenhaufen, 16. Nov. (Jagdpachterho. hung.) Berzog Wilhelm von Wurttemberg bat ben Bachtpreis für feine Jagd auf Luftnauer Markung freiwillig von 600 auf 1200 Mark erhöht, obgleich bie Bachtzeit noch lange nicht abgelaufen ift.

Vermifchtes.

Der Nobelpreis. Die Mabemie ber Bissenschaften in Stodholm hat deschlossen, ben Robelpreis des Jahres 1918 für Physik dem Broiessor an der Universität Berlin, Bland, den des Jahres 1919 dem Brosessor an der Universität Greisswald, Stard, und den Nobelpreis des Jahres 1918 für Chemie dem Brosessor an der Universität Berlin, Haber, zu verleihen. Tie Berteilung des Nobelpreiss des Jahres 1919 für Chemie ist für das kommende Jahr vorbehalten worden.

Frenstug. Der amerikanische Abmiral Kern ift am 14. November morgens 7 Uhr mit 8 Reisenden und 2 Bentner Bost von Mineola (Texas) abgef ogen und hofft nach 10ständigem ununterbrochenem Flug Chicago zu erreichen.

Die deutsche Bückererzeugung. Im Jahre 1918 sind bei den Berlegern in Teutschland und dem beutschiprachigen Ausland 14 743 Bücher erichienen, d. h. saft io viel als im Jahre vorher (14 910). Bon diesen Bückern waren 4326 neue Auflagen, sodaß die Jahl der wirklich neuen Bücker und Broschüren rund 10 000 betrug. Ter Ladenvreis aller Bücker zusammen beläuft lich auf 55 620 Mf., während er im Borjahr 40 103 Mf. betrug. Dierin gelangt die Steigerung der Bücherpreise deim Berleger zum Ausdruck. In Wirk ichleit ist sie aber böher, da dazu nach der Sortimenter-Jusch ag kommt. Am flürklien vertreten sind die Gruppen Schöne Literatur (3071 Werke), Rechts- und Staatswilsenschaft. Bolitik, Statistik (2088), Erziehung und Unterricht (1485), Theologie (1387).

Reue Briefmarken werden in nächster Zeit von ber baverischen Bostverwaltung ausgegeben werden. Tas Preisgericht wird sich in den nächsten Tagen mit den zahlreich eingegangenen Entwürfen beschätzigen.

Beitungsverbot. Die Beitung ber Unabhängigen in Manchen, "Ter Kampf", wurde wegen Berleumbung ber Einwohnenvehr gegenüber bem Feinde auf 4 Tage verhoten.

Bombenanschlag. Gegen bas Dans bes Leiters ber Technischen Nothilse in Leipzig, Ingenteur Schwarz, wurde eine Bombe geschleubert, burch bie bas Dans fiart beichsbiot murbe Stromfperre. Bom 15. Rovember ab wurde ber gesamten Industrie von Samburg, Altona und Bandsbed wegen Robenmangels der eletrische Strom abgesperrt.

60 Prozent Dividende hat die Ammendorfer Papiersabrik in Badeweil bei Halle a. S. beschlossen, d. h. 40 Prozent Tividende und 200 Mark Sondervergütung auf jede Altie. Insgesamt berechnen sich die Tividenden und Zuschläge für die letzen 10 Jahre auf 444 Prozent.

— Wenn man die fortgesehte unerhörte Steigerung des Preises für Trud- und Zeitungspapier betrachtet, nimmt es einen nicht wunder, daß solche Bucherdividenden vertrilt werden können.

Falfche Reichsbanknoten. Ter Barier "Temps" läst sich aus der Schweiz berichten, Tentschland sei mit salschen Hundertmarkicheinen überschwemmt, die vermutlich von einer internationalen revolutionären Bereinigung herrilhren, um Tentschland wirtschaf lich zugrunde zu richten. Die Reichsbank ziehe täglich eine Menge dieser Fälschungen ein. Die Regierung habe den Zeitungen verdoten, darüber zu berichten. Amtlich wird dazu bemerkt, daß im ganzen die jeht 5 gefälschte Hunderdmarkschine ausgetaucht sind. Die salsche Rachricht des "Temps" kann daher nur den Zweck haben, die deutsche Boluta weiter zu drücken.

Gine Milliarde Bauknoten. In Bien erregte am Freitag ein Jug von acht Möbelwagen, der don berittener Bolizei begleitet war, Aufschen. Die Wagen enthielten beutsche Reichsbanknoten im Wert von einer Williarde Mark, die auf Bestellung der deutschen Regierung in der Wiener Staatsbruderei hergestellt worden waren und nach Berlin überführt wurden.

Terraingesellschaften berdienen. Die Terraingesellschaft Schühenhof-Bauverein A.S. in Bremen bat auf eine in ihrem Besit besindliche nurbare Baulläche von 70538 Quadratmeter 477 700 Mark verdient, das macht auf 1 Quadratmeter Baufläche rund 6 Mf.; die Tomlandgesellschaft ebendort auf eine Baufläche von 128 628 Quadratmeter 1 233 754 Mf oder auf jeden Quadratmeter rund 9,6 Mf.

Die Bersorgung Borarlbergs. Rach der Entscheidung der Reichsregierung sind den Borarlbergern
weitere 250 Eisenbahmwagen Kariosseln und 80 Wagen Mehl aus Tentschland zugesagt worden, wozu im Frühjahr weitere Lieserungen kommen. Die Bezahlung soll von Wien aus in Markwährung ersolgen. Tie Schweiz liesert 10 Wagen Fett und 100 Wagen Maismeld, das in Rom and mug zu bezahlen ist. Die schweizerische Lieserung wird also ungeheuer tener werden.

Legte Nachrichten.

BIB. Berlin, 17. Rob. Dem Berl. Lofalanzeiger" zufolge fand geftern im Doat ju Magbeburg eine aus allen Kreifen ber werdete bie ung fehr ftatt besuchte einbrudkbolle Ruabgebung für die noch in Frankreich befindlichen beutichen K tenagefangenen ftatt. In einer Enticließung nirb die Reicheregierung aufgefordert, jebe Möglichfeit aufzuhieten, um die schlenige Deimkehr ber Gefangenen herbeignischen.

BEB. Rarisbad, 17. Rob. 2000 Arbeiter beranftalteten eine Dimorftration gegen Die Tenerung. Die

Randge'ung nahm einen rubigen Berlauf.
WTB. Beilin, 17. Oft. Im "Borwärts" wird geschrieben: Die unzweiselhafte Siackung der nationalitisch, monarchiftischen Reaktion ist die logische Folge der Behandlung, die das bestegte Tentschland durch die Enterte erlährt. Ti Kenlenschläge von Berjaisles, die Justritte und Fausicklöge, die in mer wieder erneuten Drohungen und Stalp ahrahmen, die Nadelstiche ohre Bahl, die und brieht wieder, missen duser Artiston Borichub leisten. Andersteits ist sie es, die Frankreichs Funcht vor einem dewichen Rochestieg steigert und baburch zu immer reuen Mahratmen in hit Tie Borgänge der litzen Tage haben den Einigung best in der Soziald mokrtie stalken Artrieb gegeben.

WEB. Bertin, 17. Rov. Lout Berl Lofalanzeiger" melb i "Taily D ralb" aus Rim Port, bag Japan Roltidat eine gwitte Anleihe in Odhe von 50 M. Nionen

Dn bewilligt habe.
2018. Berlin, 17. Oft. Die in Leipzig unterhaltene Rinnun fi fde grerale für Mitteldenischland murbe, dem "Beiliner Togeblatt" zufolge, gestern von ber Polizet aregeled r. Tebei wurden famil de Bucher und Flug-flätter leidlogrobut und eine Angahl tommuniftischer Mitglied i verhaftet.

BEB Bettiv, 17. Rob. Rach bem Schneefall in ber Rocht ent bie Centiep murbe geftern in Berlin eine Schneeb de von 35 Gertimeter feftgefiellt. Die Morgentlätter beben hervor, tas bie Ginereingorge burch bie Gitelabe gefter gertratiligig waren, ba die Gittelagige im Savee vielfach fieden blieben.

232. Reibin, 17. Rob. Den Bolitifden Barlamemarifden Radridten" zufolge hat be preuß. Staatseiter be be it i lge bes Metallarleiterftreifs eine Minderliefere op von e ma 40 neuen Latemotiven feitens ber Betlirer Fabrif n zu verzeichnen.

Mehrere hauptwerffiatten der Gifenbahnverwaltung haben beartrogt, auch am Bug und Bettag arbeiten gu türfer, um ten harten Margel an betriebsfähigen Lotomotiven herabzumindere.

BIE Berliv, 16. Nob. Wie mehrere Blatter erfahren, bet ber Bridem himirifter Moste gestern nadmittag bem Giveralfeldmarfhan von hinderburg einen Bejuch abgestotter.

21 EB Berlin, 16. Rob. Die Berfammtungen ber Die heitsfogialiften gegen bie monacchiftifden Rundgebungen fin fi. b obre Sidiung berlaufen.

Lind an Beriog ber 25. Diteler'iden Buchbruderet, Mitenfiels Sat bie Schriftleitung verantwortlicht Lubwig Sant.

MItenfteig.

Schlittschuhe

blank und vernickelt in großer Auswahl

in allen Größen billigft bei

2B. Beeri.

an kaufen gefucht. Angebote mit Preisangabe pro 3 intner an Diese Woche garantiert Ziehung !

Rarl Wiem, Stuttgart-Gablenberg Juchsechliraße 23.

Benben-Martinsmoos.

Bur Feier unferer ehelichen Berbindung erlauben wir uns, Bermanbte, Freunde und Befannte auf

Dienstag, ben 18. Rovembee 1919 in bas Gafthans gur Rrone in Benben freundlichft einzulaben.

30hs. Sawziker

Cobn bes Johannes Schmeiter in Wenben.

Margarete Saweizer

Tochter bes John, Bertter, g. Sonne in Martinsmoos.

Rirchgang um 12 Uhr.

fizeits=Winkabung.

Walbborf.

Bur Feier unferer ehelichen Berbindung erlauben mir und Bermanbte, Freunde und Befannte auf

Donnerstag, ben 20. November 1919 in bas Gafihaus jum Sirich in Walbborf freundlichft einzulaben.

Sakob Bold, Silberarbeiter

Cobn bes Jatob Bolg, Kufers

in amaronori

Rofine Riefer

Tochter bes Paul Rinfer, Bieglers in 23albborr

Airchgang um 1/12 Uhr

Statt jeder befonderen Ginladung !

Bofftett-Michalben

Bir beehren uns, Bermanbte, Freunde und Befannte ju unferer am

Donnerstag ben 20. Rovember 1919 im Gafthaus gur Rrone in Sofftett ftattfinbenben Sochzeitsfeier freundlichft einzulaben.

Johann Georg Man

Sohn bes Friedrich Maft, Anwalt in Solftett.

Eva Maria Bruder

† Friedrich Bruber, Schreiner in Michhalben.

Rirchgang um 11 Uhr in Renweiler.

MItenfleig.

Entlaufen

Fog Terrier (Rabe) Ropfzeichnung breifarbig (tint's weiß, rechts ichwarg und braun) mit ichwarzem lints . feitigem Rudenfleden. Um Rud . gabe gegen gute Belohnung wirb gebeten.

3. Bimmermann oberes Tal.

Uebernehme

Ralbs, Biegens, Rehs, Hundes Felle und bergleichen

Gerbung Lob - ober Chromgar

Much bin ich Raufer folcher Felle. Joh. Seeger, Altenfteig Babeauftalt.

Lose zu 1 M., 13 1

Mitenftela.

empfiehtt la verschiebenen Großen.

Lorenz Luz ir. Telefon Dr. 46.

Urtikel

Haar-, Mund-, Zahn- u. Hautpflege

empfiehlt

Sowarzwald - Drogerie

- Telefon 61 -

für fofort ober in 8 Tagen in gro-Beren Beirieb fur Ruche und Bans. halt. Dasfelbe hat Gelegenheit, fich in großerer Saushaltung einzuarbeis die Babl ten. Bohn und Behandlung gut.

> Fran Sohl, Dof Dicke Station Teinach.

Wegen Ertranfung meines Dab. chens fuche ich fofort ein Dab den nicht unter 18 Jahren für Wirt fchaft unb Baufarbeit.

Rarl Genf leb 3. Linde Dobel D.M. Rmenburg.

Rursbericht vom 14. Nov. 1919.

Mitgeteilt bon

Bankkommandite Sorb Carl Weil & Cie in Borb a. R.

5% Deutsche Rriegsanleihe	- 02		79
'41/2 % Deutsche 1924er Schatganm		*10/2*10	83.50
4 o Bartt Staats-Auf			80.50
31/x 1/0 1881/83 Barttbg, große Stude .			70
31/4 % 1881 83 Barttbg. 200 er Stude			68
4° o Babifdie Staatsani.		12	88
40 o Beififche Staats-Unl			85
4° o Deiftiche Staats-Uni		6	101
40 Barttbg, Ciebit. Berein-Bib		- 4	101.50
4% Stuttgarter Stabt-Mul			95
4°/0 Freubenftabter Stabt-Anleibe	- 00		96,80
41, % Bab. Anilin- und Goba-Obl			104
41/2 % Burtt. Rebenbahn Obl			100
41/2 % Eglinger Maschinen Dbl			104
41/x % Math Sohner Dbl		-	102.50
4º/o O fterr. Golb-Rente		Ber .	54
4° . Ung. Gold Rente	-	2	65
Deutsche Bant Act	100	4 4	249
Bhonix Bergbau-Act			328
Buremburg-Bergmert-Act,	14	2	193
Gammi-Beter-Act	114	41 0	269
Debelberger Cement Met		11	184
Lothringer Cement Met			-
Bod. Anilin- und Coba-Aet	10		495
Farbwerf Bochfter Met	1910	40 00	373
Deutsch lieberfee Eleftr. Het	-		550
Daimier Motoren Mci	***		263
Eglinger Mojdinen Met			250
Bellftoff Baldhof-Met			230
Brauerei Bahn-Met			7.6
Dapag viet,			124
Tenbeng : Fest.			
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE			

Ebhaufen.

Teile meiner werten Rundschaft mit, daß ich zwei ein-

Betten mit Matraken

fomie einen

Schrank, Tisch und Sessel verkaufe

Albertine Barth, z. Linde Telephon Nr. 18.

Berned.

15 Bentner icones

tann noch abgeben

3. Stoll.

Birta 50 Stüd

werben gu taufen gefucht. Bon mem ? — fagt b. Exp. b. Bl.

Böfingen.

Eine fcone ftarte



Schaff=

fest bem Bertauf aus. unter zwei

Chr. Roch J. Hirsch

"Nissin" Mk. 1.80 -

gegen Kopfläuse Nichts anderes nehmen! Zu haben in den Apotheken.

Geftorbene

Ragold: Frau Marie Durr Witme. Ragolb: Rath. Schwarztopf, geb. Ader, Rotgerbers-Witme, 67 J. Baiterbach : 3. G. Gutefunft, Rus fliefert fchnell und billig bie fermeifter,

Ein orbemliches Dabchen fucht ei guter Begahlung

Emil Morf, 3. Rappen Calw

2Ber taufdet 70 litrige, eichene

gegen eine 130 litrige um

Bu erfragen in ber Expb. be. Bi. Ein 9 Monate attes, fcones

Rarl Morhardi

Spielberg. Auf 1. Dez. ob. fruber ein tuchtiges

bas fcon gebient bat, für Ruche u.

Sausarbeit bei bobem Bohn gefucht Frau Frig Bentner

Pforgheim, Linbenfir. 43.

Raberes bei Fran Caroline Bfeifle, Schreiner.

für Beborben, Beichafte u. Brivate

W. Richer'ice Buchblg.

